

Dorf-Zeitung



Nationalpark-Gemeinde



Nationalpark
Hunsrück-Hochwald

von Bürgern für Bürger aus

Neuhütten und Muhl

Nationalpark-Gemeinde

www.neuhuetten.de

Grußwort des Ortsbürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit Wochen haben wir wirklich „heiße Zeiten“!

Unsere Meteorologen sind sich noch nicht so ganz einig, aber wir steuern wohl auf den ziemlich heißesten Sommer der letzten 150 Jahre zu. Auch wenn wir in Neuhütten mit unserer Lage „am Dollberg“ immer noch ein paar Grad Celsius unter den Spitzenwerten z.B. einer Moselage liegen, setzen auch uns die Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen merklich zu.

Irgendwie scheint diese „Hitze“ aber auch ihren Eingang in die Sprache unserer Politiker gefunden zu haben und dabei ist es leider auch egal, ob wir die internationale oder nur die nationale Politik betrachten. Und was fast noch schlimmer ist, sie findet sich auch in der Ausdrucksweise von Personen wieder, die die höchsten Staatsämter dieser Erde begleiten. Letztlich geht es in diesem Kampf der Wörter wohl immer nur darum, aktuell die öffentliche Meinung im je gewollten Sinne zu beeinflussen und leider nicht darum, im fairen Austausch miteinander die beste und ausgewogenste Lösung für alle zu finden.

Der Blick richtet sich damit auf den „kurzfristigen Erfolg“, aber nicht auf das, was uns langfristig voran bringt. Denn genau das bedeutet, man muss Dinge wieder und wieder tun, Fair Play-Regeln wieder und wieder einhalten und sich logischerweise dabei anstrengen...

Dies scheint aber sozusagen aus der Mode gekommen zu sein. Heute zählt vor allem die Spontaneität und der Mensch unserer Zeit will lieber nur das machen, was leicht und frei von Anstrengung ist; sicherlich verlockend, aber in aller Regel die falsche Wahl.

Im wahrsten Sinne des Wortes hat unser kleiner Ort Neuhütten derzeit viele Baustellen, an denen wir seit Jahren arbeiten. Die Ergebnisse dieser Arbeit beginnen nun langsam sichtbar zu werden:

Das Bürgerhaus im Ortsteil Muhl wird derzeit umgebaut und erhält einen komplett neuen und modernen Sanitärbereich, unter anderem mit Duschmöglichkeiten für Wanderer - im Übrigen alles barrierefrei und mit einem dank der sehr hohen Förderung für die Gemeinde noch verkraftbaren Finanzaufwand.

Die Pläne, unsere „Nationalpark-Kirche“ weiter mit Leben zu erfüllen, werden aktuell weiter verfeinert und sollten im nächsten Jahr auch „bautechnisch“ zur Ausführung kommen. Damit wird eine „Kirchenimmobilie“ eine neue Zukunft erhalten, die für viele schon als „verloren“ angesehen worden war.

Der Zustand unserer Straßen, z.B. der Saarstraße, beschäftigt uns ebenfalls seit Jahren. In diesem Monat fand nun endlich die erste Begehung mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) und den

Wasserwerken statt, damit neben dem Ausbau der Straße endlich auch die Entwässerungssituation am „Ortseingang von Otzenhausen her“ u.a.m. einer sachgerechten Lösung zugeführt werden kann.

Schwieriger als gedacht gestaltet sich dagegen die Situation um den Wiederaufbau bzw. die Reparatur unserer Kapelle im Tal „Maria Königin des Friedens“. Hier stimmen die Eintragungen im Grundbuch nicht mit den Unterlagen überein, die die Sitzung des Kirchenvorstands vom 30. März 1947 ausweist. Auch hier ist mehr „Beharrlichkeit“ von Nöten als sich zunächst absehen ließ. (Leider muss auch die Frage nach dem Hintergrund der Uhrzeiten auf den Ziffernblättern des Kapellenturms unbeantwortet bleiben, denn die Rückfrage bei unseren Dorfhistorikern ergab keinen wirklich „belastbaren“ Hintergrund.)

Entspannt hat sich die Diskussion rund um die Brennholzwerbung in unserem Dorf. Dieser Ausgabe der Dorfzeitung liegt ein „Bestellschein“ bei, der bei Bedarf ausgefüllt bitte bei Herrn Sven Malburg bis zum 07.09. abgegeben sein muss. Eine einfachere Lösung dürfte es nicht geben.

Unser Team vom Bürgerbüro und unsere Dorfbegleiterin machen sich darüber hinaus weitere Gedanken, wie wir unser gemeinschaftliches Miteinander weiter bereichern können. Dabei sind wir auf die Idee gekommen, im Foyer unseres Bürgerhauses eine „offene Bücherei“ einzurichten, wobei unser Gemeindegärtner mit einem Regalturn schon eine tolle Vorarbeit geleistet hat. Lassen Sie sich in den nächsten Monaten überraschen...



Foto: Peter Kretz

Etwas Besonderes haben sich die Mitglieder des Gemeinderates für unseren diesjährigen Senioren-Nachmittag überlegt, den wir vom letzten Sonntag im Oktober in diesem Jahr auf den 11.11. verlegt haben. Hier gibt das Datum schon einen Hinweis auf das Programm - ☺!

Wesentlich für das Leben und den Zusammenhalt in einer Dorfgemeinschaft sind und bleiben die Aktivitäten unserer Vereine. Aus diesem Grund freut es uns alle sehr, dass unser Männerchor Neuhütten seit Juni dieses Jahres den Titel „Meisterchor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz“ führen darf.

Und nicht zuletzt tragen und gestalten diese Vereine auch unsere Kirmes, die nun sozusagen „vor der Tür“ steht.

In diesem Sinne freuen wir uns vom Redaktionsteam auf gute Gespräche und auf gemeinsame schöne - nicht zu heiße und nicht zu nasse ☺ - Stunden bei der Kirmes in Neuhütten!

Herzliche Grüße, Ihr Peter Kretz, Ortsbürgermeister Neuhütten

Veranstaltungen August - Dezember 2018

August		Was?	Wer?	Wo?
Sa., 18.08. - Mo., 20.08.		Kirmes in Neuhütten	Kirmesgemeinschaft	Dorfplatz am Bürgerhaus
Mi., 29.08.	09:00 Uhr	Morgenmesse mit anschl. Frühstück	AG Mach mit!	Bürgerhaus "Am Dollberg"
September				
Sa., 01.09.		Feier des "Meisterchors MC Neuhütten"	MC Neuhütten	Pavillon und Vorplatz
So., 02.09.	17.00 Uhr	Andacht zur Schöpfungszeit mit Kalle Grundmann	Kirche im Nationalpark	Nationalparkkirche Muhl
Fr., 07.09.	ab 18.00 Uhr	Was tun bei Arthrose? -Vortrag von Dr. med. Krapf	AG Bürgerbüro	Bürgerhaus "Am Dollberg"
So., 09.09.	14.00 Uhr	Radwallfahrt und Andacht am "Stern"	Kirche im Nationalpark	am "Stern"
Sa., 15.09.		Pilgerwanderung - St. Jakobus trifft Nationalpark	Kirche im Nationalpark	St. Jakobus, Birkenfeld
Sa., 15.09.		Konzert Musica Cantata	Förderverein Kirchenmusik	Nationalparkkirche Muhl
Sa., 22.09.		Einweihung Grillpavillon	HV Züsch	Heimathütte des HV Züsch
So., 23.09.		40 Jahre Sportplatz im Fraubachtal	FC Züsch-Neuhütten-Damflos	Sportanlage Fraubachtal
Oktober				
Mo., 01.10.	ab 16.00 Uhr	Herbstwanderung mit W. Zimmermann	AG Bürgerbüro	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Sa., 06.10.	09.00-18.00 Uhr	Weinerlebniswanderung	Verein für Dorfentwicklung	Rund um Züsch und Neuhütten
06.10.-21.10.		Züschler Kreativ- u. Genussstage	Verein für Dorfentwicklung	Bürgerhaus Züsch
Sa., 13.10.		Oktoberfest und Herbstkirmes	Fettkopp e.V.	Bürgerhaus Züsch
Fr., 26.10.	18.00 Uhr	Fackelwanderung	Heimatverein Neuhütten	Start an der Köhlerhütte
November				
Mo., 05.11.	ab 16.00 Uhr	Vortrag zu einem interessanten Thema	AG Bürgerbüro	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Sa., 10.11.	18.00 Uhr	Martinszug	Gemeinden Neuhütten u. Züsch	Kath. Kirche Züsch
So., 11.11.	ab 15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeinde Neuhütten	Bürgerhaus "Am Dollberg"
So., 11.11.		Martinszug im OT Neuhütten-Muhl	FFW Muhl	Bürgerhaus Neuhütten-Muhl
Mi., 14.11.	09.00 Uhr	Morgenmesse mit anschl. Frühstück	AG Mach mit!	Bürgerhaus "Am Dollberg"
So., 18.11.	15.00 Uhr	Volkstrauertag	Gemeinden Neuhütten u. Züsch	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Sa., 24.11.		Fahrt zu den Weihnachtsgrotten in Valkenburg	Heimatverein Neuhütten	
Fr., 30.11.	18.00 Uhr	Feier zum 3. Jahrestag Kirche im Nationalpark	Kirche im Nationalpark	Nationalparkkirche + Bürgerhaus Muhl
Dezember				
Sa., 01.12.		Weihnachtsmarkt u.a.m.	KuKI e.V. und MC	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Sa., 01.12.	ab 14.00 Uhr	Aufstellen des Weihnachtsbaums	FFW Neuhütten	Ortsmitte
Mo., 03.12.	ab 16.00 Uhr	"Weihnachtliches Backen"	AG Bürgerbüro	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Di., 06.12.		Nikolausfeier	Kirchengemeinde	Kath. Kirche Züsch
So., 09.12.		Weihnachtsfeier "Groß für Klein"	FV Groß für Klein	Bürgerhaus "Am Dollberg"
So., 16.12.	ab 17.00 Uhr	Musik zum Advent	MV Harmonie Neuhütten	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Mo., 31.12.	23.45 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel im Nationalpark	Kirche im Nationalpark	Nationalparkkirche Muhl

Vortrag zum Thema "Arthrose"

Das Bürgerbüro Neuhütten konnte Herrn Dr. Med. Krapf, Orthopäde, Osteologe DVO, Naturheilverfahren und Ernährungsmediziner aus Trier für einen Vortrag zu dem Thema: Arthrose gewinnen.

Heutzutage besteht ein wachsendes Bedürfnis nach Naturheilkunde. Gerade bei unfallbedingten, entzündlichen und verschleißbedingten Prozessen des Stütz- und Bewegungsapparates (Arthrose) bestehen gute Erfahrungen. Herr Dr. Krapf erläutert in seinem Vortrag: Was ist Arthrose?

Wie entsteht sie? Warum verursacht sie Schmerzen? Er spricht über herkömmliche Therapien aber auch über Therapieansätze aus der Naturheilkunde: u.a. Eigenbluttherapie, Blutegel, Einsatz von Vitalstoffen für das Arthrosegelenk. Zudem wird er als Ernährungsmediziner auch einige wichtige Tipps geben können.

Der Vortrag findet im Rahmen des Bürgerbüros, anstatt montags, am Freitag, 7. September um 18 Uhr im Bürgerhaus Neuhütten statt. Das Bürgerbüro ist an diesem Tag ab 17 Uhr geöffnet. Alle Bürger und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. A. Thömmes, Dorfbegleiterin

Impressum

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Neuhütten
Verantwortlich: Peter Kretz, Ortsbürgermeister

Redaktionsteam:

Albert Bier, Hermann-Josef Bier, Paul Düpre, Heinz Jakobs, Hans-Josef Koltjes, Peter Kretz, Marvin Kubitzka, Bernd Schmitt, Ernst Weis;

Satz und Layout: Frank Kuhn

Tel. Bürgerbüro: (06503) 61 57 (Mo. 15-18 Uhr)

Alle Texte und Fotos bitte an:

E-Mail: Dorfzeitung@gmx.de

Die nächste Ausgabe erscheint im
Januar 2019

Redaktionsschluss: 22. Dez. 2018

„Porträt des Todes“

Ein neuer Krimi von Hans-Peter Lorang

Im S.MO-Verlag wurde Anfang August der fünfte Krimiband von Hans-Peter Lorang veröffentlicht.

Geschickt und äußerst spannend beschreibt Lorang die Wanderschaft der Zimmermannsgesellen Josef und Bodo an Orten, die der Neuhüttener Autor selbst von seinen Reisen durch die Welt kennt. Ein in Paris angefertigtes Porträt steht dabei im Mittelpunkt der Geschehnisse und bestimmt maßgeblich den Thrill der Handlung.

Während Hauptkommissar Tiltmann mit seinem Team erste Ermittlungsergebnisse konkretisiert, ereignen sich im Hochwald mörderische Tragödien. Erkennen die Fahnder die Zusammenhänge rechtzeitig? Können sie weitere Morde vereiteln?

Das Taschenbuch hat 206 Seiten und ist im Buchhandel oder beim Autor zum Preis von 10,90 € erhältlich.

Foto: H.-P. Lorang



„Die Wackelzähne auf den Spuren der Fledermäuse!“

Am Donnerstag, 21.06.18 war es nach langem Warten endlich soweit... wir, die 14 Vorschulkinder, durften in der Kindertagesstätte „Max und Moritz“ Neuhütten übernachten.

Wir waren ganz schön aufgeregt, als wir uns am frühen Donnerstagabend im Turnraum der Kita trafen, um unser Nachtlager aufzubauen. Als wir alles hergerichtet hatten, gab es zunächst einmal Nudeln mit Bolognese Soße zum Abendessen. Im Anschluss haben wir unsere T-Shirts „Hurra ich bin ein Schulkind“ mit Stoffmalfarben bemalt.

Gegen 21.00 Uhr, als es leicht zu dämmern anfing, kam Ulla Petto-Spieß vom Naturschutzbund und erzählte bzw. zeigte uns erst einmal etwas über die nachtaktiven Fledermäuse. Das war ganz schön spannend und steigerte die Vorfreude auf die bevorstehende Nachtwanderung. Warm eingepackt machten wir uns mit einem Infrarotgerät - um die Fledermäuse hören zu können - auf den Weg. Wahnsinn, was dort im Dunklen im Wald alles

los ist! Es war ein aufregender und spannender Abend, an dem wir viel Neues über diese Tiere der Nacht erfahren haben. Wir kamen zufrieden, aber auch ziemlich müde, in der Kindertagesstätte an und schlummerten nach der Gute-Nacht-Geschichte friedlich ein.



Fotos: privat



FC Züschen-Neuhütten-Damflos e.V. - Infos zum Saisonstart

(Foto: Lisa Weber)



Die nächsten Termine auf einen Blick zum Beginn der neuen Saison 2018/19:

Training Senioren:
dienstags und freitags um 19.00 Uhr

Kirmesspiele (2. Spieltag) am Sonntag, 19.08.2018:
FC Züschen I - SG Osburg II um 14.30 Uhr
FC Züschen II - SG Riotal II um 12.30 Uhr



Seit dem 01. Juli ist der FC Züschen-Neuhütten-Damflos in der Vorbereitung auf die neue Saison und hat in einigen Trainingseinheiten und Testspielen auf den Saisonstart hingearbeitet. Außerdem wurde ein Trainingslager im saarländischen Weiskirchen absolviert und das Sportfest ausgerichtet.

Die Trainer der neuen Saison sind keine Unbekannten: Dirk Becker hat bereits zum Jahresbeginn die Trainingsleitung der ersten und zweiten Mannschaft übernommen. Unterstützt wird er bei den Spielen durch Thomas Schmitt und Rafael Schmitt, die sich um die zweite Mannschaft kümmern.

Als Spieler nicht mehr zur Verfügung stehen Christoph Trierweiler (SV Rascheid), Fabian Kubistin (TuS Reinsfeld), Christian Zender (FC Elm), Hans-Peter Lecher (Karriereende) und Johannes Nisius (berufsbedingte Pause). Neu dazu gekommen sind Noah Engel, Ivo Faust, Sebastian Pink (alle eigene Jugend), Marius Briel (reaktiviert), Scott Henninger (SV Rascheid), Daniel Hinchka (FC Achtelsbach) und David Steines (FSV Sitzerath).

Beide Mannschaften starteten mit einem Auswärtsspiel am 12. August in die neue Saison, die zweite Mannschaft in Mandern gegen die SG Mandern II (1:2) und die erste Mannschaft in Longuich gegen den Aufsteiger SG Riotal II (2:2).

Am 19. August zur Neuhüttener Kirmes finden dann Heimspiele gegen die SG Osburg II (14:30) und die SG Riotal II (12:30) statt.

Alle weiteren Spieltermine und sonstige Informationen gibt es unter www.fczuesch.de oder auf unserer Facebookseite.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Fans und Sponsoren für die Unterstützung und freuen uns auf die neue Saison!

Eichhörnchenkobel in der Marienkapelle

Die durch den Verkehrsunfall stark beschädigte aufgerissene Vorderfront der Marienkapelle gab eine kleine Überraschung preis: Im Dachstuhl hatte es sich eine Eichhörnchenfamilie gemütlich gemacht. Der freigelegte Kobel ist eindeutig. Und in der Tat sah man an der Säubrücke die Jahre über häufig Eichhörnchen, von denen einige leider auch dem Straßenverkehr zum Opfer fielen.

(Text u. Fotos: H.-J. Koltjes)



Männerchor Neuhütten ist Meisterchor



Wertungssingen in Wirges am 16.6.2018

Wie bereits im Trierischen Volksfreund und in RuH berichtet, darf sich der Männerchor Neuhütten jetzt Meisterchor nennen. Dazu berechtigt ihn die erfolgreiche Teilnahme am Leistungssingen der Stufe III des Chorverbandes Rheinland-Pfalz am 16.6.2018 in Wirges.

Am 11. März des vergangenen Jahres hatten wir uns beim Leistungssingen der Stufe II in Kirchberg für das Meisterchorsingen qualifiziert. Ab Herbst war deshalb ein intensives Üben angesagt, was sich ab März dieses Jahres noch deutlich verstärkte.

An dieser Stelle möchten wir unserem Chorleiter Holger Schön ganz herzlich danken. Er verstand es, uns mit seiner ruhigen, aber doch fordernden Art beharrlich auf dieses Ereignis hin zu formen.

So starteten wir, gut vorbereitet, mit einer großen Anspannung am Samstagmorgen, dem 16.6.2018, mit der kompletten Mannschaft von 31 Sängern zum Leistungssingen im Rahmen des Chorfestivals „CANDORO“ nach Wirges/Westerwald.

Mit weiteren 7 Chören - Männer-, Frauen-, Gem. Chöre - überwiegend aus dem Raum Westerwald und dem Bereich Koblenz, stellten wir uns dann dem 3-köpfigen Wertungsteam, bestehend aus Michael Rinscheid, Verbandschorleiter des Chorverbandes Rheinland-Pfalz, Jakob Zicha aus Prag und Willi Kastenholz aus Köln.

Gefordert waren 4 Vorträge: ein Wahlpflichtchorwerk, ein Chorwerk in Originalkomposition, ein frei wählbares Werk und ein deutsches Volkslied.

Für den erfolgreichen Abschluss des Leistungssingens war ein Mindestergebnis von 2 x „Sehr gut“ und 2 x „Gut“ Voraussetzung.

Diese Leistungsvorgaben konnten wir dann auch wie gefordert erfüllen. Mit der anschließenden Verleihung der Urkunde (siehe Foto) darf unser Chor nun für die kommenden 5 Jahre den Titel „Meisterchor“ führen.

Noch in Wirges wurde die Kunde an viele zu Hause weitergegeben, so auch an Birgit und Thomas von der Köhlerhütte und man vereinbarte, dort nach der Ankunft in Neuhütten einzukehren. Als wir dann kurz nach 23.00 Uhr an der Köhlerhütte ankamen, wurde jeder Sänger am Eingang - über einen roten Teppich schreitend - mit einem Glas Sekt empfangen. Auch hatte man noch einen kleinen Imbiss für uns vorbereitet. Eine wirklich schöne Geste, vielen Dank. Gefeierte wurde noch bis...!

Nach unserer kurzen Sommerpause haben wir mittlerweile die Probenarbeit wieder aufgenommen, denn die nächsten Veranstaltungen stehen an. Gemeinsam mit dem Musikverein werden wir am Sonntagmorgen, 19.8., an der Kirmesprozession teilnehmen und die anschließende Messe im Bürgerhaus mitgestalten.

Gerne weisen wir auch auf das „Abendständchen“ am Samstag, 1.9., hin. Gemeinsam mit unseren Gästen soll auf dem Vorplatz des Pavillons bei hoffentlich schönem Wetter in lockerer Atmosphäre gefeiert werden. Freunde der Chormusik und alle, die uns unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen.

(P.D.)

Fotos: Volker Bewersdorff, Chorverband Rheinland-Pfalz



Kommunionjubilare feiern



Goldene Kommunion (Foto oben)

v. l.: Claudia Leinebach, Silvia Simon, Klaus-Jürgen Schu, Wolfgang Marx, Johannes Marx, Karola Klasen, Stefanie Rex

Diamantkommunion (Foto rechts)

v. l. Toni Ganz, Bernd Schmitt, Gisela Peter, Rainer Kretz, Mathilde Arnold, Cilli Simon-Sossong, Hermann-Joseph Düpre

21. April 1968: Prozession der Erstkommunionkinder...

von der Schule in Züsch zur Kath. Kirche.
(Foto unten)



Seit der Erstkommunion sind 25, 50 oder 60 Jahre vergangen. In der Kirche St. Antonius von Padua in Züsch trafen sich die Jubilare, am 10.05.2018, um den Festgottesdienst zu feiern. Beim anschließenden Mittagessen im Le Temple du Gourmet und später zu Kaffee und Kuchen in der Köhlerhütte wurden zahlreiche Erinnerungen und Erlebnisse der letzten Jahre ausgetauscht.

Von den Jubilaren der Silbernen Kommunion nahm Sven Malburg als Einziger an der Messfeier teil.

(Text: Johannes Marx, Fotos: privat)



Kinder des SOS-Kinderdorfs Eisenberg zu Besuch in der Nationalparkkirche Neuhütten-Muhl

„Kleine“ Gäste aus Eisenberg besuchten im Juli unser Nationalpark-Kirche und gestalteten ein Taizé Gebet nicht nur mit Gesang, sondern mit einem Bildteppich aus gesammelten Blüten, Zweigen, Steinen etc. aus unserer Natur mit. Zur großen Überraschung der Besucher teilten sie nach Ende der Andacht auch noch kleine Eis-Portionen aus, bei den aktuell sehr heißen Temperaturen damit gleich ein „doppeltes Geschenk“!



(Foto: privat)

„Bei uß dehäm“



„Weltkriegs-Relikt“

Text und Fotos: Hans-Josef Koltjes

Am „Rädchen“, eingangs des Waldweges ins „Gehongene“, steht eine stattliche über 200 Jahre alte Buche. Wer an ihr emporblickt, entdeckt in ca. 4 m Höhe ein in einem jetzt absterbenden Zwillings-Seitenstamm steckendes verbogenes Metallstück von etwa 15 cm Länge.

Was hat es damit auf sich?

Seit der Jahreswende 1944/45 stand an dieser Stelle ein durch feindlichen Beschuß stark beschädigtes deutsches Sturmgeschütz (ein panzerähnliches Kettenfahrzeug von 25 t Gewicht, Typ „G 40“ / Dank an Herbert Schmitt für die Spezifizierung).

Schulkinder und Jugendliche des Dorfes turnten auf ihm herum.

Im Oktober 1948 wurde das Wrack durch den Kampfmittelräumdienst gesprengt.

Vorher ging der Schütz durchs Dorf und warnte vorm Betreten des Waldes am „Rädchen“. Dörfler bei der Kartoffelernte im „Waldschütz“ bekamen das Ereignis lautnah mit. Ein großer Metallsplitter bohrte sich in ogn. Buche, hinterließ Holzvernarbungen und erinnert noch heute an das Ende dieses schrecklichen Krieges.

Ein Denk- wie auch ein Mahnmal.

Weitere Trümmer wie eine größere Stahlplatte lagen noch lange in der Umgebung herum und sind mittlerweile, Zahn der Zeit, vom Erdboden verschluckt.



HEIMATKUNDE in Kürze / gewusst?

(H.J. Koltjes)

Der „Hengstbach“ ist der Muhler Hausbach.

1779 hieß er noch „Jägerbächle“, spätestens dann ab 1904 wie heute. (Näheres zu „Hengstbach“ selbst siehe Muhler Chronik)

„Geschischde von frieha on hout“

Ratet einmal, wer ich bin?

(Text: H. Jakobs, Fotos: privat)

Wer ist das Mädchen mit der Schleife? (Auflösung nächste Ausgabe.)

Auflösung der Mai-Ausgabe: Den Jungen, den wir in der letzten Ausgabe suchten, ist Willi Marx. Willi Marx, Jahrgang 1925, ist der älteste männliche Bürger der Gemeinde Neuhütten. Er war der dritte von 5 Buben und wurde sehr früh zum Arbeitsdienst eingezogen. Sein ältester Bruder war bereits im Krieg in Italien gefallen und er musste noch als Soldat an die Front und kam im August 1946 aus der Gefangenschaft nach Hause. Sein Vater war schon sehr krank und ist dann auch gleich verstorben. Der letzte Wunsch seines Vaters war, dass Willi bei seiner Mutter im Hause bleiben soll. Diesen Wunsch hat er erfüllt und wohnt heute noch mit seiner Frau Margarete im Elternhaus.

Im November 1946 begann er seine Arbeit auf der Buss heute Fa. Diehl und blieb da bis zu seinem Ruhestand. Die Musik spielte im Leben von Willi Marx eine große Rolle. In der Nachkriegszeit machte er viele Jahre Tanzmusik mit der Tanzkapelle Rosamunde. Die Kapelle war sehr beliebt und in der ganzen Region bekannt. Aus dieser Zeit gibt es viele unvergessene Erlebnisse, an die sich heute noch viele gerne erinnern. Im Männerchor Neuhütten hat er über 60 Jahre aktiv mitgewirkt. Bei allen Veranstaltungen, ob von der Gemeinde, Kirche oder den Ortsvereinen, Willi Marx war immer aktiv mit im Einsatz. Der plötzliche Tod der einzigen Tochter brachte das Leben total durcheinander. Die Tochter hinterließ vier kleine Kinder und hatte ca. 80 km entfernt neu gebaut. Es war eine große Herausforderung die Willi Marx mit seiner Frau bewältigte. Die Enkelkinder haben inzwischen eigene Familien und sind immer für Opa und Oma da. Wünschen wir beiden noch eine gute gemeinsame Zeit.



Willi Marx

Kirmes in Neuhütten

18. - 20. August 2018

Samstag

19:00 Uhr „Fass-Rollen“
und

Eröffnung der Kirmes mit Fassanstich

21:00 bis 22:00 Uhr
„Happy Hour“

(alle angebotenen Getränke € 1,-)

*An allen Tagen
Eintritt frei!*

Sonntag

09:30 Uhr Kirmesprozession und Festhochamt
anschließend Fröhschoppen

12:00 Uhr Mittagessen (Schnitzel, Spätzle und Soße)

14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

15:00 Uhr Kinderparty mit "Zauberer Gérard"

Montag

12:30 Uhr Mittagessen (Erbseneintopf)

17:00 Uhr "Live Musik" mit Bernd Müller

Gemütlicher Ausklang der Kirmes 2018

Die Kirmesgemeinschaft Neuhütten lädt recht herzlich ein und wünscht frohe Stunden!